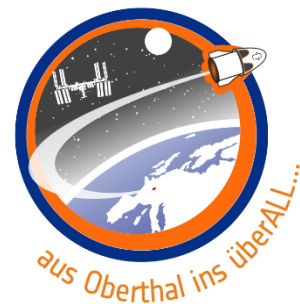


Tourismuskonzept für die Gemeinde Oberthal

Bericht

Oberthal 
erleben...



© Gemeinde Oberthal, Quelle: <https://www.oberthal.de/>

Tourismuskonzept für die Gemeinde Oberthal

Bericht

an die
Gemeinde Oberthal
Poststraße 20
D-66649 Oberthal

www.oberthal.de

B T E Tourismus- und Regionalberatung

Mombacher Straße 68
D-55122 Mainz

Tel. +49 (0)6131 - 63 67 -553

Fax +49 (0)511 - 70 13 2 - 99

mainz@bte-tourismus.de

www.bte-tourismus.de

Mainz, Dezember 2023

Inhalt

1	Einleitung & Methodik	1
2	Touristische Ausgangslage in der Gemeinde Oberthal	2
3	Strategischer Rahmen der Tourismuskonzeption	5
3.1	Vision und Ziele des Saarland-Tourismus bis 2025	5
3.2	Handlungsschwerpunkte für den Saarland-Tourismus bis 2025	8
4	Handlungsprogramm für die Gemeinde Oberthal	9
4.1	Handlungsfelder	9
4.2	Einführung in den Maßnahmenkatalog.....	9
4.2.1	Übergeordnete Maßnahmen: Legitimation & Umsetzungsmanagement.....	10
4.2.2	Schlüsselmaßnahmen	12
4.2.3	Handlungsfeld „Steigerung des Tourismusbewusstseins“	12
4.2.4	Handlungsfeld „Aufwertung der Ortsbilder“	17
4.2.5	Handlungsfeld „Inwertsetzung kultureller Leuchttürme“	20
4.2.6	Handlungsfeld „Ausbau der naturtouristischen Infrastruktur“	24
4.2.7	Handlungsfeld „Qualitätssicherung und -ausbau im Aktivtourismus“	29
4.2.8	Weitere Maßnahmen für die Gemeinde Oberthal.....	34

Abbildungen

Abb. 1	Ablauf Tourismusstrategie für die Gemeinde Oberthal.....	1
Abb. 2	Stärken, Schwächen, Chancen & Risiken in der Gemeinde Oberthal	2
Abb. 3	Themen- und Zielgruppenausrichtung für den Saarland-Tourismus	7
Abb. 4	Handlungsfelder für den Saarland-Tourismus 2025 im Überblick.....	8
Abb. 5	Handlungsfelder für die Gemeinde Oberthal	9
Abb. 6	Übersicht der Schlüsselmaßnahmen	12
Abb. 7	Lageplan künftiger multifunktionaler Platz in der Gemeinde Oberthal.....	18

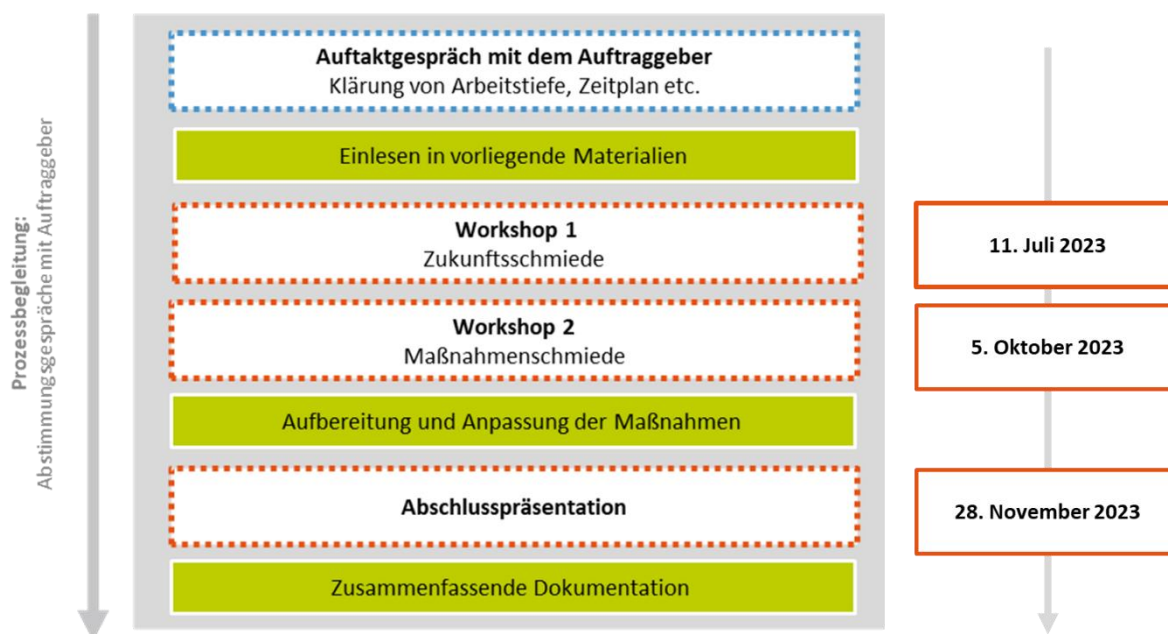
1 Einleitung & Methodik

Das vorliegende Tourismuskonzept dient als strategische Handlungsgrundlage für die touristische Entwicklung in der Gemeinde Oberthal. Vorrangiges Ziel ist es, konkrete Ideen und Maßnahmen zu benennen, die dazu beitragen, die Entwicklung des Tourismus in der Gemeinde weiter voran zu bringen. Dabei gilt es sowohl die aktuelle Ausgangssituation (vgl. Kapitel 2) als auch den zugrundeliegenden strategischen Rahmen des übergeordneten Tourismuskonzeptes des Sankt Wendeler Landes (vgl. Kapitel 3), welches auf der Tourismuskonzeption Saarland 2025 basiert, zu berücksichtigen. Dieses gibt die strategischen Leitplanken der Region, abgeleitet von der Landesstrategie, vor. Konkret heißt das: Die Vision, Ziele, Zielgruppen, touristischen Themen etc. vom Sankt Wendeler Land wurden bei der Konzepterstellung zugrunde gelegt, für die Gemeinde Oberthal geprüft und schließlich – sofern sinnvoll – übernommen. „Herzstück“ des lokalen Tourismuskonzeptes ist das Handlungsprogramm (vgl. Kapitel 4): In fünf Handlungsfeldern, analog zur Tourismusstrategie Sankt Wendeler Land 2025, sind hier die spezifischen Maßnahmen für die Gemeinde zusammengefasst, die allen touristischen und kommunalen Akteuren als Richtschnur für die Entwicklung in den kommenden Jahren dienen.

Die Erarbeitung des Tourismuskonzeptes erfolgte workshop-basiert, d. h. es wurde mit den relevanten touristischen und kommunalen Akteuren der Gemeinde in einer Zukunftswerkstatt sowie einer Maßnahmenwerkstatt erarbeitet. Die Workshopergebnisse wurden gutachterlich bewertet und in Rückkopplung mit der Gemeindeverwaltung Oberthal in einen finalen Maßnahmenplan überführt.

Folgende Abb. 1 zeigt den Projektablauf der Erarbeitung:


Abb. 1 Ablauf Tourismusstrategie für die Gemeinde Oberthal



2 Touristische Ausgangslage in der Gemeinde Oberthal

Grundlage für die Entwicklung der Strategie ist die Auseinandersetzung mit der touristischen Ausgangssituation. Die wesentlichen Stärken und Schwächen in der Gemeinde Oberthal sowie relevante Chancen und Risiken der Zukunft wurden dabei basierend auf der Kurzanalyse (ausführliche Dokumentation der Ergebnisse in Anhang 1) zusammengetragen. Nachfolgende Abb. 2 fasst diese zusammen.

Abb. 2 Stärken, Schwächen, Chancen & Risiken in der Gemeinde Oberthal

**STÄRKEN**S

- **Starker Anstieg der Übernachtungen im Jahr 2019 → insbesondere in Sommermonaten Juni + Juli**
- **Vielfältiges Angebot (Mountainbike, Klettern, Waldritter, Bogenschießen, Übernachtungsangebote, ...) → vorhandene und zukunftsgerichtete Themen Natur und Aktiv passen grundsätzlich zur nachhaltigen Ausrichtung**
- **Gute Pkw-Anbindung durch die A1 und A62 + zentrale Lage im Landkreis**
- **Attraktive naturräumliche Lage**
- **Starker regionaler Partner durch das St. Wendeler Land → Zusammenarbeit/Kooperation wichtig!**
- **Strategische Grundlagen durch die Tourismus Zentrale Saarland vorhanden → daran orientieren**
- **Gastronomisches Angebot in allen Ortsteilen vorhanden**
- **Innovationsfreudigkeit: Wunsch/Bedürfnis etwas entwickeln zu wollen**
- **Gepflegter Premiumwanderweg (Wandern ist „in“)**



SCHWÄCHEN

W

- **Starke Schwankungen in der Entwicklung der letzten 10 Jahre → „Corona-Folgen“ noch nicht überwunden**
- **Nachfrage konzentriert sich im ÜN-Bereich fast ausschließlich auf Sommermonate Juni + Juli**
- **Kaum Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen mit echter überregionaler Ausstrahlungskraft und Bekanntheit → fehlendes Alleinstellungsmerkmal**
- **Fehlende Angebote für Elektromobilität (Car-/Bike-Sharing)**
- **Geringes Angebot an Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten**
 - wenig bis kaum geprüfte Qualität bei Übernachtungsbetrieben; keine außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten
 - mangelhafte Öffnungszeiten der Gastronomie-Angebote
- **Kleinteilige Beherbergungsstruktur → Nachfolge- und Personalproblematik und allgemeiner Fachkräftemangel**
- **Der Gast erhält nicht alle Informationen aus einer Hand – verschiedene Buchungsplattformen, geringe Anzahl an Ferienwohnungen, die bei Desklime gelistet sind und somit über Sankt Wendeler Land und Urlaub im Saarland ausgespielt werden + Tourismuseite der Gemeinde-Website lücken- und fehlerhaft**
- **Kegelsport und Bogenschießen bekommen nicht ausreichend Beachtung**
- **Erscheinungsbild/Ortsbild**



CHANCEN/POTENZIALE

O

- **Berücksichtigung der Vorgaben des Landes sowie des Landkreises hinsichtlich thematischer Schwerpunkte**
- **Entwicklung eines modernen Mountainbike-Wegenetzes**
 - Setzen auf stark wachsenden Markt → Stärkung des Tourismusstandortes des Saarlandes
- **Zusammenspiel/Nutzung von Synergien mit weiteren Gemeinden des Landkreises Sankt Wendel**
- **Nutzung bestehender Infrastrukturen/Medien (u. a. Buchungsplattform, Broschüren) der übergeordneten Ebene (St. Wendeler Land & Saarland)**
- **Zielgruppengerechter Ausbau und Weiterentwicklung der Begleitinfrastrukturen wie z. B. Lade-/Reparatur- oder Verleih-Angebote von (E-)Mountainbikes**
- **Motivation der Gastgeber zur Teilnahme an der Saarland-Card**



RISIKEN

T

- Auswirkungen der Corona-Krise und des Fachkräftemangels auf die HoGa-Betriebe
- Nachfolge und Personalproblematik, v. a. in der Gastronomie
- Megatrend Digitalisierung wird bei Angebot, Kommunikation und Vertrieb in der Customer Journey noch nicht ausreichend berücksichtigt
- Starke Konkurrenz in Natur- und Aktivthemen durch andere Gemeinden innerhalb der Teilregion des Saarlandes
- Bei touristischen Entwicklungsvorhaben ist der Einklang mit Natur- und Waldschutz unumgänglich

© BTE 2023 basierend auf den Analyse-Ergebnissen, ergänzt durch die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt

3 Strategischer Rahmen der Tourismuskonzeption

Die strategische Grundlage für den Tourismus in der Gemeinde Oberthal bildet die Tourismusstrategie des Sankt Wendeler Landes, welche auf der Tourismuskonzeption Saarland 2025 basiert. In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten Grundpfeiler der Strategie zusammengefasst.

3.1 Vision und Ziele des Saarland-Tourismus bis 2025

Leitidee: Dahin strebt der Saarland-Tourismus

Die Formel für die Tourismusedwicklung im Saarland lautet „**Wir schaffen Werte mit Wachstum und Qualität**“. Im Mittelpunkt stehen dabei in erster Linie die Aspekte Wachstum, nachhaltige Wertschöpfung und Qualität. Bedeutend ist dabei, dass das Saarland kein Wachstum um jeden Preis will, sondern nachhaltige, qualitätsorientierte Investitionen in den Tourismus im Vordergrund stehen. Dabei werden folgende **Prämissen** als Entscheidungsgrundlage herangezogen:

- **Nachhaltigkeit** ist ein zentrales Grundprinzip der Tourismusedwicklung im Saarland. So hat sich das Land bereits auf den Weg gemacht und sich als erstes Bundesland Deutschlands als nachhaltiges Reiseziel von TourCert zertifizieren lassen.
- Nicht das reine Übernachtungswachstum, sondern die **Erhöhung der Ausgaben und Umsätze pro Gast** stehen im Fokus. Dabei erfolgt eine Konzentration auf **wertschöpfungsintensive Segmente und Projekte**.
- Um die wirtschaftliche Situation vieler Betriebe zu verbessern, ist eine **Saisonverlängerung** im Tourismus notwendig.
- Damit der Tourismus einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung des Strukturwandels im Saarland leisten kann, muss die **Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung** und die daraus resultierende **Standortqualität für Unternehmen** bei allen Aktivitäten eine genauso große Bedeutung haben, wie die touristische Nachfrageentwicklung.

Ziele: Maßgaben für den Saarland-Tourismus 2025

Im Fokus stehen vier Hauptziele, die bis 2025 verfolgt werden sollen:

- **Der Saarland-Tourismus wächst nachhaltig!** - Ziel 2025: Das Übernachtungsvolumen im Saarland steigt kontinuierlich um 1,2 % pro Jahr auf insgesamt 3,3 Millionen Übernachtungen.
- **Der Tourismus stärkt die Wirtschaftskraft im Saarland!** - Ziel 2025: Der Einkommensbeitrag, der aus dem Tourismus im Saarland generiert wird, steigt auf über 700 Millionen Euro.
- **Der Saarland-Tourismus ist umweltfreundlich!** - Ziel 2025: Die Gäste finden mindestens 50 zertifizierte umweltfreundliche Tourismusbetriebe im Saarland.
- **Tourismus heißt Lebensqualität!** - Ziel 2025: Ein überwiegender Teil der saarländischen Bevölkerung ist mit dem Freizeitangebot im Saarland zufrieden.

Positionierung: Zielgruppen, Themen, Quellmärkte

Auch die künftige Themen- und Zielgruppenausrichtung für das Saarland steht im Zeichen der formulierten Leitidee. Neben bereits bestehenden Zielgruppen und Themen rücken in der Tourismuskonzeption des Saarlandes 2025 auch neue in den Fokus (in Abb. 3 mit einem (+) gekennzeichnet), die auch für das Sankt Wendeler Land und Oberthal von Bedeutung sind (durch rote Rahmen gekennzeichnet).

Bei den **Zielgruppen** stehen vor allem **Tagesausflügler** sowie **privat motivierte Urlaubsgäste** im Fokus, während Unternehmen und Patienten im Sankt Wendeler Land und Oberthal eine eher untergeordnete Rolle spielen. Bei differenzierter Betrachtung der privat motivierten Urlaubsgäste wird folgendes deutlich:

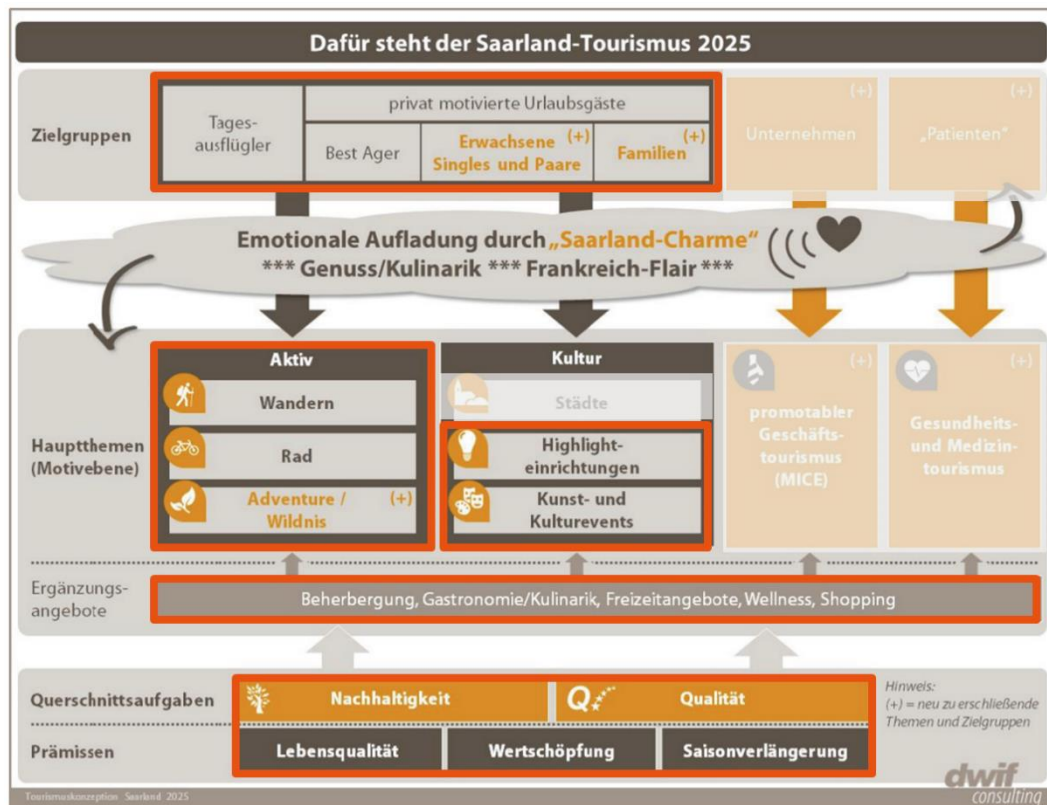
- **Best-Ager** fühlen sich im Sankt Wendeler Land besonders durch das kulturelle, aber auch das Natur- und Aktivangebot angesprochen. Dieses gilt es noch weiter auszubauen und besser miteinander zu vernetzen.
- Für **erwachsene Singles und Paare** kann das Sankt Wendeler Land vor allem mit dem Natur- und Aktivangebot (Wandern, Radfahren, Wassersport etc.) punkten. Auch der Nationalpark kann angebotsseitig eine bedeutende Rolle spielen und sollte durch entsprechende Produkte aktiv vermarktet werden (z. B. mit Fokus auf Wildnis, Naturerleben etc.).
- Durch die bestehenden Angebote, z. B. rund um den Bostalsee, werden besonders **Familien (mit Kindern)** angesprochen. Für diese gibt es bereits eine Vielzahl attraktiver Angebote, die jedoch – vor allem für schlechteres Wetter – weiter auszubauen sind.

Bei den **Themen** folgt eine Fokussierung

- auf das Thema „**Aktiv**“, mit den Motiven Wandern, Radfahren sowie Adventure/Wildnis erleben
- und auf das Thema „**Kultur**“ mit den Bereichen Highlighteinrichtungen sowie Kunst- und Kulturevents.

Weiterhin finden die **ergänzenden Angebote**, wie Beherbergung, Gastronomie, Freizeitangebote etc. Berücksichtigung. **Querschnittsaufgaben und Prämissen**, wie die Themen Barrierefreiheit, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die bei allen Überlegungen mit bedacht werden müssen, sind ebenfalls deckungsgleich mit denen für den gesamten Saarland-Tourismus.

Abb. 3 Themen- und Zielgruppenausrichtung für den Saarland-Tourismus



Quelle: Tourismuskonzeption Saarland 2025 (dwif 2015), Markierungen durch BTE

Potenzialbestimmung für die Gemeinde Oberthal

Auf Basis der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie der strategischen Grundlagen lassen sich für die Gemeinde Oberthal **Potenziale und Handlungsbedarfe für die Zukunft ableiten**, die im Folgenden zusammenfassend dargestellt werden:

- Vertiefende Zielgruppeninformationen lassen sich von der **Landes- bzw. regionalen Ebene** ableiten. Daneben dürfen auch die **Einheimischen** als Zielgruppe nicht vernachlässigt werden, da sie touristische Infrastrukturen wie Rad- und Wanderwege gleichermaßen nutzen und ebenso von Gastronomie- und Kulturangeboten, Veranstaltungen etc. profitieren. Diese **enge Verzahnung des Tourismus mit der Regional- und Kommunalentwicklung** und die positiven Auswirkungen, die der Tourismus auf die Lebensqualität im Sankt Wendeler Land hat, gilt es regelmäßig in das Bewusstsein von Einwohnern sowie touristischen und politischen Akteuren zu bringen (siehe Kap. 4.2).
- Die bereits in der Gemeinde Oberthal vorhandenen Infrastrukturen und Angebote passen gut in ausgewählte **Themen des Sankt Wendeler Landes** (Aktiv – Wandern, Radfahren sowie Kultur), müssen perspektivisch aber weiter aufgewertet und unteretzt werden. Das Thema **Wandern** ist mit dem Premiumwanderweg Rötelsteinpfad sowie weiteren lokalen sowie überregional relevanten Wanderwegen bereits gut unterfüttert. Hier gilt es die aufgebaute Wanderinfrastruktur zu pflegen und weiter zu

qualifizieren und inszenieren. Das Thema **Radtourismus** ist mit sechs Radstrecken sowie zwei Mountainbike-Strecken ebenfalls gut untersetzt. Insbesondere der **Mountainbike-Thematik** wird künftig ein größeres Potenzial zugesprochen. Dies wird vor allen Dingen durch bereits bestehende Vorhaben in Richtung Ausbau und Weiterentwicklung seitens der Gemeinde Oberthal und dem Verein der Bergradler Oberthal untermauert.

- Nachbesserungsbedarf zeigt sich in den eher querschnittsorientierten Themen **Qualität, Barrierefreiheit** und **Nachhaltigkeit**. Diese werden in der Gemeinde Oberthal bislang wenig berücksichtigt, wenngleich sie im Tourismus zunehmend wichtiger werden und gerade mit Blick auf die im Sankt Wendeler Land fokussierten Zielgruppen (Familien mit Kindern, Best-Ager) von Bedeutung sind. Gleiches gilt für die **Digitalisierung**, die bisher, sowohl in der Kommunikation mit dem Gast, als auch bei internen Prozessen, wenig Berücksichtigung findet. Die stärkere Berücksichtigung dieser Querschnittsthemen geht weit über die Aufgabe des Tourismus hinaus und benötigt das **Commitment der gesamten Gemeinde**.

3.2 Handlungsschwerpunkte für den Saarland-Tourismus bis 2025

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, gibt es für die Tourismusakteure viel zu tun. Die Arbeitsschwerpunkte für den Saarland-Tourismus lassen sich in zehn zentrale Handlungsfelder – fünf übergeordnete und fünf themenspezifische – verorten. Diese Handlungsfelder geben eine klare Richtung vor und lassen gleichzeitig genug Raum für eine innovative Ausgestaltung und kontinuierliche Entwicklung konkreter Maßnahmen. Die einzelnen Handlungsfelder sind in der Tourismuskonzeption Saarland näher beschrieben. Innerhalb der Tourismuskonzeption für das Sankt Wendeler Land wurden fünf der zehn Handlungsfelder herausgearbeitet, welche für die Region am relevantesten sind. Diese sind in der folgenden Abbildung rot markiert.

Abb. 4 Handlungsfelder für den Saarland-Tourismus 2025 im Überblick



Quelle: Tourismuskonzeption Saarland 2025 (dwif 2015), Markierungen durch BTE

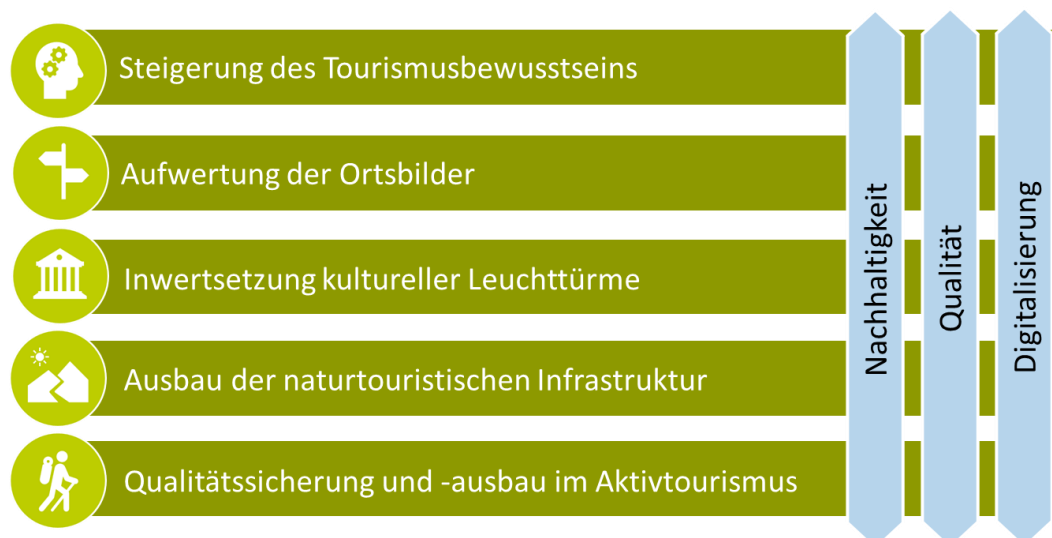
4 Handlungsprogramm für die Gemeinde Oberthal

Wesentliches Anliegen der vorliegenden Tourismuskonzeption ist die Definition geeigneter und umsetzbarer Maßnahmen, die eine Handlungsgrundlage für die touristischen und kommunalen Akteure in der Gemeinde Oberthal bilden. Das Handlungsprogramm, welches sich in Handlungsfelder und Maßnahmen gliedert, findet sich in diesem Kapitel – es ist damit das „Herzstück“ des Tourismuskonzeptes.

4.1 Handlungsfelder

Die **relevanten Handlungsfelder** für die Gemeinde Oberthal leiten sich – wie in Kapitel 3 erläutert – aus der Tourismusstrategie des Sankt Wendeler Landes ab. Ergänzt werden die Handlungsfelder um die **Querschnittsaufgaben Nachhaltigkeit, Qualität und Digitalisierung**, die es in allen Handlungsfeldern gleichermaßen zu berücksichtigen gilt.

Abb. 5 Handlungsfelder für die Gemeinde Oberthal



© BTE 2023, basierend auf der Tourismuskonzeption Sankt Wendeler Land

4.2 Einführung in den Maßnahmenkatalog

Die konkreten Maßnahmen¹, die es nun umzusetzen gilt, werden nachfolgend entsprechend der Handlungsfelder dargestellt.

Für die einzelnen Maßnahmen sind jeweils

- eine kurze **Beschreibung** der Maßnahme eingefügt,

¹ Das Tourismuskonzept ist ein Leitfaden und gibt Orientierung über geplante, in Umsetzung befindliche sowie wünschenswerte Projekte, sofern sie zur Erfüllung der strategischen Ziele der Gemeinde Oberthal beitragen. In der operativen Umsetzung sind Querverbindungen zwischen den einzelnen Maßnahmen und Projekten zu prüfen und zu berücksichtigen. Einzelne Projekte entfalten u. a. ihre Wirkung nur in Zusammenarbeit mit anderen. Wichtig ist zudem, dass das Handlungskonzept als lebendiges Papier zu verstehen ist, d. h. regelmäßig überprüft, ergänzt, fortgeschrieben etc. wird.

- eine **Priorität** für die Umsetzung festgelegt: hoch, mittel, gering; bei Maßnahmen mit hoher Priorität wurden ergänzend Schlüsselmaßnahmen identifiziert, diese sind mit einem * gekennzeichnet,
- ein **Zeitraumen** genannt, in dem die Maßnahme möglichst umgesetzt werden sollte: kurzfristig (bis zwei Jahre), mittelfristig (drei bis vier Jahre), langfristig (ab fünf Jahre), fortlaufend,
- eine **Verantwortlichkeit** benannt, welche die Umsetzung federführend übernimmt und bedarfsorientiert weitere **Partner** einbindet,
- ggf. **weitergehende Bemerkungen** wie Querverweise o. ä. ergänzt.

Vor dem Hintergrund einer gemeinsamen, partnerschaftlichen Entwicklung des Tourismus im gesamten Landkreis und unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen, ist die Sankt Wendeler Land Touristik ein wichtiger strategischer Partner für die touristische Arbeit und Entwicklung in der Gemeinde Oberthal. Doch auch andersherum, ist die Sankt Wendeler Land Touristik bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen aus der Tourismuskonzeption für das Sankt Wendeler Land in vielen Belangen auf die Kooperation und Zusammenarbeit der lokalen Ebene angewiesen.

4.2.1 Übergeordnete Maßnahmen: Legitimation & Umsetzungsmanagement

Die formulierten Ziele der übergeordneten Saarland-Strategie werden in der Gemeinde Oberthal nur dann erreicht, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen. Hierzu ist eine **Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Touristikern, Leistungsträgern und weiteren Partnern** nötig. Bei der Umsetzung der meisten Maßnahmen ist die Gemeinde Oberthal auf den Willen und die Unterstützung anderer angewiesen und fungiert zum Teil selbst vorrangig als Impulsgeber und Koordinator. Die Umsetzung der Maßnahmen ist demnach nur nach der Legitimation der Konzeption sowie der Etablierung eines Umsetzungsmanagements möglich. Darüber hinaus gibt es einige Themen, die für den Tourismus als Querschnittsaufgabe zwar eine Rolle spielen, die jedoch keine klassischen touristischen Aufgaben sind.

Präsentation und Diskussion des Tourismuskonzeptes vor politischen Akteuren, Leistungsträgern und sonstigen Interessierten

Ü.1	Ziel: Vorstellung der Tourismuskonzeption	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, BTE</p> <p>Partner: Leistungsträgerschaft, Interessierte</p> <p>Anmerkung: erfolgte im Rahmen der Abschlusspräsentation am 28. November 2023</p>
-----	--	--

Sofern notwendig: Vorstellung bzw. Beschluss des vorliegenden Tourismuskonzeptes zur politischen Legitimierung der Konzeption im kommunalen Gremium

Ü.2	Hinweis: Welches Gremium dem vorliegenden Tourismuskonzept ggf. zustimmen muss, ist durch die Gemeinde Oberthal zu prüfen	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p>
-----	---	--

Bildung und Implementierung eines Umsetzungsmanagements

Ü.3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bildung einer (kleinen) Steuerungsgruppe/Projektgruppe (Klärung: Zusammensetzung, Moderation, Aufgaben, Vorgehensweise etc.) ■ Vernetzung und aktive Beteiligung bisheriger Projektbeteiligter ■ Erarbeitung eines Fahrplans für die Umsetzung ■ Beratung mit Akteuren zur weiteren Differenzierung, Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen; beginnend mit den Schlüsselprojekten ■ Begleitung und Impulsgebung zur Umsetzung der Maßnahmen ■ fortlaufende Evaluierung der Konzeption sowie ggf. Anpassung 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Mitglieder der zu bildenden Steuerungsgruppe</p> <p>Anmerkung: Die Steuerungsgruppe kann sich sowohl aus Vertretern der Gemeinde als auch aus engagierten Leistungsträgern zusammensetzen.</p> <p><i>Im Rahmen der Abschlussveranstaltung haben sich die Waldritter sowie die Sankt Wendeler Land Touristik bereit erklärt, auf Anfrage durch die Gemeinde die Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen.</i></p>
-----	--	--

Impulsgebung und Sensibilisierung für touristische Belange bei allgemeinen Querschnittsaufgaben innerhalb der Gemeinde

Ü.4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verbesserung der allgemeinen Infrastruktur, d. h. Straßen, Wege, etc. ■ Ausbau der Barrierefreiheit ■ Ausbau der Digitalisierung, d. h. Breitbandausbau, öffentlicher WLAN-Ausbau, etc. ■ Verbesserung ÖPNV-Anbindung innerhalb der Region ■ weitere Aufgaben denkbar 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Anmerkung: Querschnittsthemen liegen nicht ausschließlich in der Verantwortung der Touristiker</p>
-----	---	---

4.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Schlüsselmaßnahmen sind Maßnahmen von **herausragender Bedeutung für den Tourismus** in der Gemeinde Oberthal. Sie tragen **in besonderem Maße zur Zielerreichung und Umsetzung der Strategie** bei, treiben die Entwicklung maßgeblich voran und tragen dazu bei, schnell sichtbare Erfolge zu verbuchen. Teilweise besitzen sie eine Schlüsselfunktion, d. h. von ihrer Umsetzung profitieren viele weitere Projekte bzw. sind diese davon abhängig. Nachfolgende Tabelle fasst die Schlüsselmaßnahmen übersichtlich zusammen, eine nähere Beschreibung ist in den darauffolgenden Kapiteln zu finden.

Abb. 6 Übersicht der Schlüsselmaßnahmen

Nr.	Titel der Maßnahme
T.1*	Stärkung der Außenkommunikation
T.2*	Stärkung des Tourismusbewusstseins und Gewinnung der Einwohnerschaft und Vermieter als „Botschafter“ der Gemeinde
O.1*	Entwicklung eines multifunktionalen Platzes für Tourismus, Astronomie und Feste „Im Brühl“
L.1*	Digitale Inszenierung bestehender Wander- und Radwege
N.1*	Prüfung potenzieller Standorte für, sowie Schaffung von außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten
N.2*	Verbesserung der gastronomischen Versorgung entlang von Wander- und Radwegen sowie innerhalb der Gemeinde
N.3*	Errichtung eines Niederseilgartens
A.1*	Aufwertung ausgewählter Wege/Routen durch erlebnisorientierte Aufbereitung und Storytelling
A.2*	Erschließung eines hochwertigen Mountainbike Wegenetzes

© BTE 2023

4.2.3 Handlungsfeld „Steigerung des Tourismusbewusstseins“

Das Handlungsfeld verfolgt das Ziel, ein positives Klima für den Tourismus in der Gemeinde Oberthal sowie ein **lebendiges Tourismusbewusstsein auf allen Ebenen** – also von Bürgern über die Beschäftigten in der Tourismuswirtschaft bis zu den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung – zu schaffen. Hierzu gehören neben der Schaffung einer **ausgeprägten Servicementalität** bei den touristischen Leistungsträgern, die **Verbesserung des Images** des Saarland-Tourismus bei der Bevölkerung sowie die **Schärfung des Bewusstseins für den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor** für die Gemeinde Oberthal in den Köpfen der politischen Entscheidungsträger.

Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld „Steigerung des Tourismusbewusstseins“

Stärkung der Außenkommunikation

<p>T.1*</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Neugestaltung der touristischen Webseite innerhalb der Gemeinde Webseite <ul style="list-style-type: none"> ▪ übersichtliche Darstellung und klare Kommunikation der touristischen Attraktionen der Gemeinde (Wander- und Radwege, Sehenswürdigkeiten, Plätze, ...) ▪ ggf. interaktive und einfach zu bedienende Kartendarstellung mit Weiterleitung zu Informationen/Angeboten ▪ funktionierende Verlinkungen zu externen Websites (u. a. zur Website des Sankt Wendeler Landes) ■ Produktion von Content (Bilder, Video, Ton, Texte) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von qualitativ hochwertigem und ansprechendem Foto- und ggfs. Videomaterial unter Berücksichtigung der erforderlichen CC-Lizenzen ■ stärkere Präsenz auf übergeordneter Ebene erzielen <ul style="list-style-type: none"> ▪ intensiver Austausch mit der Sankt Wendeler Land Touristik ▪ Beteiligung an Marketingmaßnahmen ▪ Zuarbeit von relevantem Content (Bildmaterial, Texte, Veranstaltungshinweise, etc.) 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Sankt Wendeler Land Touristik</p>
---	---

Stärkung des Tourismusbewusstseins und Gewinnung der Einwohnerschaft und Vermieter als „Botschafter“ der Gemeinde

<p>T.2*</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ aktive Einbeziehung der Einwohner als authentische Botschafter (Sympathieträger), z. B. durch Nutzung von Onlinekanälen, Werbeaktionen mit Menschen der Gemeinde ■ Förderung und Bewerbung von Begegnungsveranstaltungen (Einwohnerschaft – Gäste) ■ Durchführung von Bürgeraktionen (z. B. Verschönerungsaktionen im öffentlichen Raum) ■ Ausbildung von Einheimischen als ehrenamtliche Guides etc., Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeiten ■ Übernahme von Patenschaften für Bäume, Bänke, Brunnen, Wege etc. 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Einwohnerschaft, Leistungsträgerschaft, Vereine, Waldritter</p>
--	---

- Einbindung als Helfer bei Aktionen und Veranstaltungen
- Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen für Menschen aus der Gemeinde (Touristiker, Bürger, ...)
- hier auch Einbindung von Vereinen etc.
- Einbeziehung der Einwohnerschaft in Ideen-/Produktworkshops

Beispiel aus der Praxis: HeimatFreu(n)de – Echte Begegnungen erleben

Die HeimatFreu(n)de sind Menschen im Schmallenberger Sauerland und der Ferienregion Eslohe, die dort leben und Gästen mit Freude ihre Heimat zeigen. Ob bei einer geselligen Wanderung oder zu einer aufregenden Pirsch. Sie zeigen ihr geliebtes Dorf oder ihr fleißiges Bienenvolk.

Weitere Informationen unter: <https://www.schmallenberger-sauerland.de/besonderes/heimatfreunde>



Beispiel aus der Praxis: Wissen, bei wem man wach wird

„Mein Name ist Bärbel Baeseler und ich habe in unserem Haus eine Ferienwohnung ausgebaut – Little Rose Cottage“, so beginnt eines der Videos, in denen sich Gastgeber der schleswig-holsteinischen Urlaubsregion Grünes Binnenland mit ihrer Unterkunft vorstellen. Die Marketinginitiative rückt die Gastgeber in den Vordergrund, trägt zur Imageprofilierung der Region bei und gibt ihr ein Gesicht. Die Clips sind eine Minute lang, gezeigt werden sie auf der Homepage und dem YouTube-Kanal der Urlaubsregion. Interessierte Gäste lernen so bereits vor dem Urlaub Gastgeber und Quartier kennen. © Foto: Screenshot YouTube



Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Steigerung des Tourismusbewusstseins“

Nr.	Maßnahmen	
T.3	<p>Einrichtung einer (digitalen) Arbeitsgruppe mit benachbarten Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeindeübergreifende Besucherlenkung ▪ gegenseitiger Wissensaustausch ▪ gemeinsame Projekte 	<p>Priorität: gering</p> <p>Zeitraumen: mittelfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Tourismusorganisationen der benachbarten Gemeinden, Sankt Wendeler Land Touristik</p>

Nr.	Maßnahmen	
T.4	<p>Regelmäßige Berichterstattung zur Information der Bürger und Leistungsträger zu touristischen Themen und Beteiligungsmöglichkeiten z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ in Mitteilungsblättern der Gemeinde und der Lokalpresse ■ online auf relevanten Internetseiten und Social-Media-Kanälen ■ Ziel: Schaffung einer positiven Außen-darstellung des Tourismus in der Ge-meinde 	<p>Priorität: mittel Zeitraumen: fortlaufend Verantwortung: Gemeinde Oberthal Partner: Leistungsträgerschaft</p>
T.5	<p>Herstellung einer klaren Aufgabenteilung und Abstimmung von Prozessen mit der Sankt Wendeler Land Touristik</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ weitere Verstetigung der Zusammenar-beit ■ gegenseitiger Wissensaustausch ■ Austausch und Aktualisierung von Werbe- und Infomaterial ■ Beteiligung an Marketingaktivitäten ■ Beteiligung an Arbeitskreisen ■ gemeinsame Durchführung von Projek-ten und gegenseitige Unterstützung 	<p>Priorität: mittel Zeithorizont: mittelfristig Verantwortung: Gemeinde Oberthal Partner: Sankt Wendeler Land Touristik, weitere Partner</p>
T.6	<p>Sensibilisierung der Einwohnerschaft für die Schönheit der Heimat</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ durch gemeinschaftliche Aktionen, z. B. durch eine Weinwanderung ■ als wiederkehrendes Format auflegen (bspw. 1x jährlich) 	<p>Priorität: gering Zeithorizont: fortlaufend Verantwortung: Gemeinde Oberthal Partner: Leistungsträgerschaft, Einwohnerschaft</p>
T.7	<p>Sensibilisierung und Unterstützung der tou-ristischen Leistungsträger zur Steigerung der Onlinebuchbarkeit und -sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gewinnung/Sensibilisierung weiterer Be-triebe für die Beteiligung an Deskline durch aktive Anwerbung und Bereitstel-lung von Informationen zu Nutzungsvor-teilen und -bedingungen sowie Unter-stützungsangebote ■ Sensibilisierung und Unterstützung der touristischen Leistungsträger zur Steige-rung der Präsenz der Betriebe in digita-len Buchungsplattformen (fremde Platt-formen) 	<p>Priorität: hoch Zeithorizont: kurzfristig und fortlaufend Verantwortung: Gemeinde Oberthal Partner: Sankt Wendeler Land Touristik</p>

Nr.	Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensibilisierung und Unterstützung der Leistungsträger zur digitalen Sichtbarmachung ihres Angebots <ul style="list-style-type: none"> ▪ ansprechender, informativer Unternehmensbeitrag auf Google Maps (Google Unternehmensprofil) ▪ Buchbarmachung von Angeboten auf den relevanten Metasearchplattformen, v. a. Get your Guide und Tripadvisor → Berücksichtigung von Desktop-Schnittstellen ■ Sensibilisierung und Unterstützung der Leistungsträger für die Prüfung und Interaktion auf Bewertungsportalen (Booking.com, HRS, Google Maps, Tripadvisor etc.) 	
T.8	<p>Etablierung eines Veranstaltungsformates für die Branche</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ z. B. Tourismus-Frühstück, Abendveranstaltung, gemeinsame Aktivität ■ Durchführung (mindestens) 1x im Jahr ■ Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Leistungsträger ▪ Sensibilisierung für bestimmte Themen ▪ Austauschplattform und gegenseitiges Kennenlernen ▪ Abbau von Konkurrenzdenken ■ ggf. Etablierung von Produktkooperationen (z. B. über ein „Speed-Dating“ zum Zusammenbringen der Leistungsträger) ■ bei Bedarf: Einrichtung von Arbeitskreisen zu bestimmten Themen 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Leistungsträgerschaft</p>

Praxisbeispiel: Tourismusfrühstück Leipzig



Das Tourismusfrühstück hat sich zu einer festen Größe im Tourismus in Leipzig entwickelt. Regelmäßig tauschen sich zwischen 150 bis 300 Leistungsträger, Multiplikatoren und Meinungsmacher dabei zum Thema Tourismus in Leipzig und der Region aus. Bereits 1996 wurde das Tourismusfrühstück eingeführt und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. So ist das Treffen eine Kommunikationsplattform für den regelmäßigen

Austausch von touristischen Themen, gleichzeitig schafft das Frühstück aber auch Transparenz durch kurze und direkte Kommunikationswege und bezieht Leistungsträger direkt in Prozesse ein, wodurch gewonnene Impulse direkt genutzt werden können. Das knappe Zeitfenster von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr ermöglicht es vielen Leistungsträgern, mit dabei zu sein.

Weitere Informationen unter: www.leipzig.travel/de/wir-ueber-uns/unternehmen/projekte/tourismusfruehstueck/ ; © Foto: Andreas Schmidt

4.2.4 Handlungsfeld „Aufwertung der Ortsbilder“

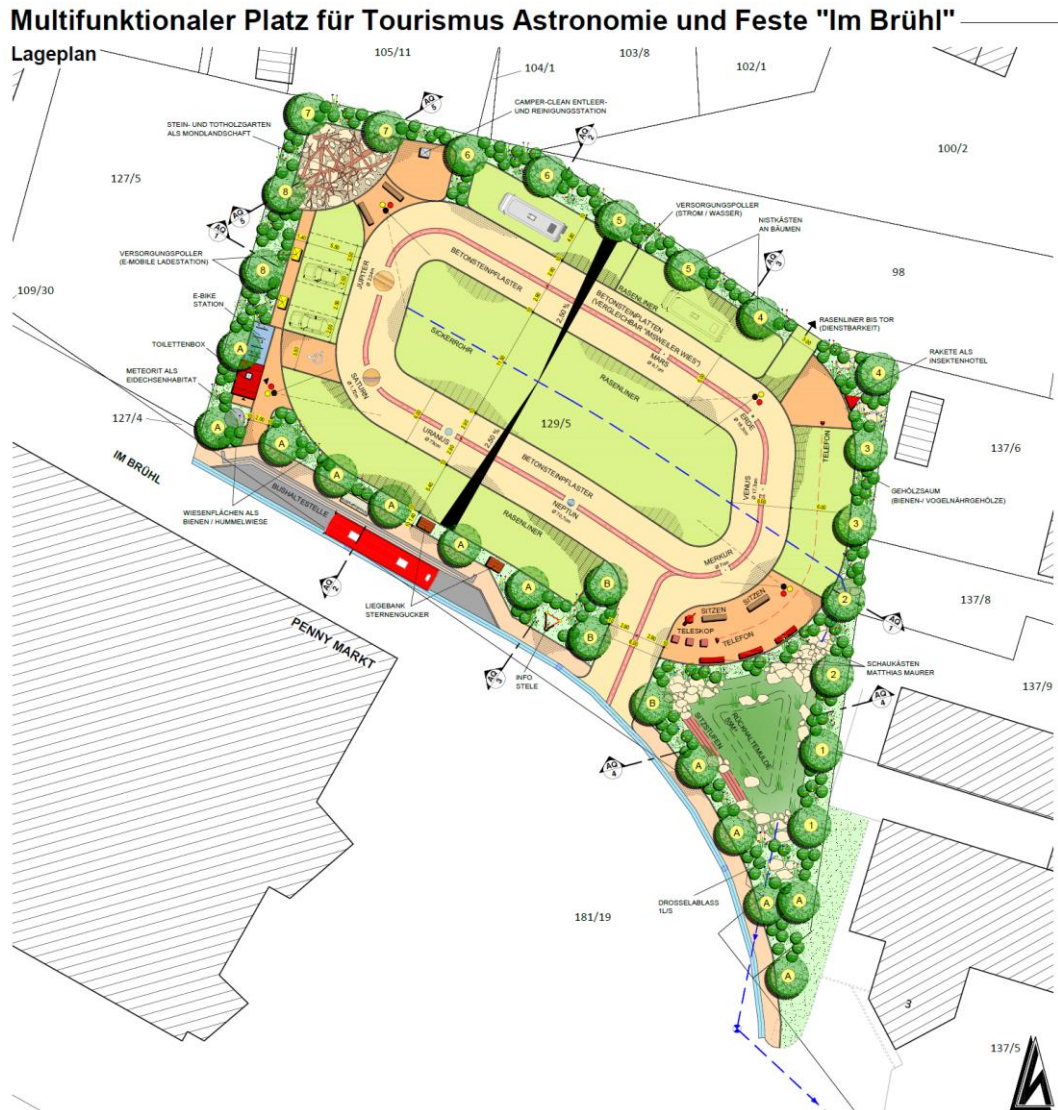
Eine wichtige Grundvoraussetzung für erfolgreiche Tourismusangebote bildet ein **attraktives Ortsbild in der Gemeinde**. Neben einer hohen Gästezufriedenheit wirkt ein attraktives Ortsbild identitätsstiftend und trägt zu einem lebens- und liebenswerten Umfeld bei. In der Gemeinde Oberthal – wie auch im gesamten Saarland – gibt es hier Nachholbedarf. Ziel ist es, die **Aufenthaltsqualität zu erhöhen** und **Willkommenskultur à la Saarland-Charme auszustrahlen**.

Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld „Aufwertung der Ortsbilder“

Entwicklung eines multifunktionalen Platzes für Tourismus, Astronomie und Feste „Im Brühl“

O.1*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigung, Verfolgung und Umsetzung bereits bestehender Planungen ■ kontinuierliche Berichterstattung über Baufortschritte zur Information der Einwohnerschaft aber auch (potenziellen) Gästen (Website sowie Social-Media-Kanäle) ■ nach Fertigstellung der Anlage kontinuierliche Pflege und Attraktivierung der Flächen ■ Berücksichtigung der barrierefreien Zugänglichkeit und Erreichbarkeit (sowohl für Familien mit Kinderwägen aber auch Rollstuhlfahrenden) ■ Prüfung inwieweit eine inklusive Ausgestaltung des Angebotes umsetzbar ist 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Planungsbüro, Bauunternehmen, Reisen für Alle, Netzwerk Hören, Sternenland Sankt Wendeler Land</p> <p>Anmerkung: Die hier aufgeführte Schlüsselmaßnahme befindet sich zum Zeitpunkt des Projektes bereits in den Anfängen der Bauphase. Planmäßige Fertigstellung soll im Jahr 2024 erfolgen.</p>
------	---	--

Abb. 7 Lageplan künftiger multifunktionaler Platz in der Gemeinde Oberthal



© Gemeinde Oberthal

Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Aufwertung der Ortsbilder“

Nr.	Maßnahmen	
O.2	<p>Installierung einer E-Bike Lade- und Servicestation</p> <ul style="list-style-type: none"> zum zielgruppengerechten Ausbau der Begleitinfrastruktur inkl. Luftpumpe, Werkzeug, Schlauchautomat und Ladestation 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeithorizont: kurzfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Anbieter der Servicestationen</p>

Beispiel aus der Praxis: E-Bike Lade- und Servicestation am Tegernsee

Am Tegernsee finden Gäste eine zum Teil überdachte E-Bike Lade- und Servicestation. Dort können Sie Ihr E-Bike laden, Ersatzschläuche erwerben und kleinere Reparaturen eigenständig durchführen.

Weitere Informationen unter:
<https://www.tegernsee.com/a-e-bike-ladestation-an-der-feldstrasse>



©Foto: Tegernseer Tal Tourismus GmbH

Nr.	Maßnahmen	
O.3	<p>Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ stimmige Beschilderung der touristischen Infrastruktur ■ einheitliche Gestaltung der Möblierung der Rastplätze (Bänke, Mülleimer, ...) ■ ansprechende Gestaltung der Vorgärten und öffentlichen Grünflächen ■ aktive Einbindung der Bürger bei Ortsverschönerungsmaßnahmen, z. B. Bänke streichen, Bäume pflanzen etc. 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Einwohnerschaft</p>
O.4	<p>Prüfung der im Rahmen des Atmosphäre-Check aus dem Jahr 2020 für die Gemeinde Oberthal herausgestellten Maßnahmen und Projektideen hinsichtlich des Ambientes und der Lebensqualität</p>	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraum: mittelfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: ggf. Einwohnerschaft mit einbeziehen</p>
O.5	<p>Durchführung/Implementierung eines Wettbewerbs „Wer hat den schönsten Vorgarten“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ziel: Aufwertung der Privatgrundstücke ■ Verschönerung/Aufwertung der Vorgärten bspw. durch Bepflanzung ■ Anreize für die Einwohnerschaft schaffen, z. B. durch Preisgelder, Einkaufsgutscheine o. ä. ■ Kinder für den Wettbewerb mitdenken 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittel- bis langfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Einwohnerschaft</p>

Praxisbeispiel: „Wo steht der schönste Garten in Nordrhein-Westfalen?“

Unter dem #schönsterGartenNRW wurde ein Wettbewerb gestartet, um den schönsten Garten im Land zu ermitteln. Mitmachen konnte jeder, der einen privatgenutzten „natürlichen“ Garten in Nordrhein-Westfalen hat. Der Wettbewerb wurde als Online-Foto-Wettbewerb durchgeführt und anschließend wurden durch eine öffentliche Abstimmung die drei schönsten Gärten ermittelt. Die Gewinner erhielten je einen Gutschein für ein Gartencenter.



© Foto: Li Ding/stock.adobe.com

Weitere Informationen unter: <https://www.mhkbd.nrw/schoenstergarten-nrw;>

4.2.5 Handlungsfeld „Inwertsetzung kultureller Leuchttürme“

Der Tourismus in der Gemeinde Oberthal punktet durch eine Reihe **besonderer kleinerer kultureller Orte**. Damit der Kulturtourismus sich weiter als wesentliches Thema der Gemeinde profilieren kann, gilt es künftig vor allem kleinere **kulturtouristische Standorte zu vernetzen**, die **vorhandenen Kultureinrichtungen weiter zu professionalisieren, aufzuwerten und weiterzuentwickeln**.

Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld „Inwertsetzung kultureller Leuchttürme“

Digitale Inszenierung bestehender Wander- und Radwege

L.1*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufwertung vorhandener Wege durch <ul style="list-style-type: none"> ▪ moderne digitale Anwendungen wie Lauschtouren, digitalen Gästeführer, Augmented oder Virtual Reality, etc. ▪ Storytelling-Ansätze etc. ■ Prüfung der App-Nutzung von „Actionbound“ ■ ggf. Erschließung neuer Routen ■ Vereine bei der Erstellung der Routen und Inhalte mit einbinden 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: App-Anbieter, Walddritter – Südwest e. V., Vereine</p> <p>Anmerkung: Weitere Informationen unter: https://de.actionbound.com/</p>
------	--	--

Projektidee aus der Maßnahmenwerkstatt: „Digitalisierung der Wanderwege/Strecken“

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Steigerung der Attraktivität vorhandener Wanderwege und Strecken (Radfahren & Bogenschießen)
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Unterlegung der Wanderwege und Strecken, um diese attraktiver zu gestalten (Storytelling)

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Storytelling: Sagen und Legenden, Märchen, Geschichten (z. B. Kelten und Rötelstein)
Umsetzungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Actionbound-Angebot der Waldritter ausprobieren ■ Strecke auswählen und Thema festlegen ■ Kosten aufstellen ■ Förderung klären und/oder Haushaltsmittel einstellen ■ Umsetzung ■ Bewerbung
Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wege sind bereits vorhanden ■ personelle Ressourcen Bedienung & Programmierung der App ■ bereits bestehende Verfügbarkeit der App
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verkehrssicherungspflicht
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> ■ innerhalb der nächsten 12 Monate
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gemeinde
Partner	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gemeinde, Waldritter – Südwest e. V., Bogensport, Radfahrer, Schullandheim
Kosten/Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> ■ geringe laufende Kosten ■ Investition bei Einrichtung (5.000 – 15.000 EUR)

Praxisbeispiel: TOUR ORIGINAL in Ingelheim

TOUR ORIGINAL ist eine Agentur für touristische Freizeitangebote mit Schwerpunkt in Ingelheim. Sie schaffen Erlebnisse, die den unverwechselbaren Charakter der Region mit ihrer weingeselligen Lebensfreude, dem durch das Mittelrheintal geprägten Landschaftsbild und den vielzähligen kultur-historischen Kleinoden widerspiegeln. So werden auch gezielt als Rahmenprogramm für Tagungen und Firmenevents authentische Bausteine und Erlebnisse organisiert – wie z. B. Krimiwanderungen, WeinKultur-Walks oder Wein-Kulinarik-Wanderungen. Diese können digital ergänzt und verlängert werden durch die App ACTIONBOUND. Weitere Informationen und © Foto: <https://tour-original.jimdo.com>



Praxisbeispiel: Lauschpunkte am Mosel-Radweg

40 Hörstationen vermitteln entlang des 240km langen Mosel-Radwegs spannende Geschichten und laden den Radfahrer damit zum Absteigen und Eintauchen in die Region ein. Auf unterhaltsame und persönliche Art veranschaulichen Reporter Marco und die Moselaner den Radfahrern Hintergrundwissen zu interessanten Punkten am Wegesrand. Moselkenner lüften so manches Geheimnis, erzählen Geschichten und lustige Anekdoten. Reinhören kann der Radfahrer mit der kostenlosen Lauschtour-App, die vorab heruntergeladen werden muss.



Weitere Informationen und © Foto: <https://www.visitmosel.de/raderlebnis-mosel/lauschtouren>

Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Inwertsetzung kultureller Leuchttürme“

Nr.	Maßnahmen	
L.2	<p>Inwertsetzung des Themas Röteln</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung von Produkten und/oder Angeboten, zur Erlebarmachung des Themas Röteln ■ Inszenierung des Rötelsteinpfads ■ Ideenpool: <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch Veranstaltungsformate, wie bspw. (Kinder-)Malkurse oder einer Kunstausstellung ▪ Veranstaltung eines Rötel-Festes, an dem (lokale) Künstler, Handwerker und Gastronomen die Kultur und Tradition der Röteln präsentieren und Besuchern näherbringen ▪ Vertrieb von Souvenirs und Handwerkskunst ▪ Entwicklung von Bildungsprogrammen für Schulen, um Schülern die Geschichte und Bedeutung der Röteln näherzubringen, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Waldritter-Bildungszentrum-Saar und der Bosener Mühle 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Waldritter – Südwest e. V., Kunstzentrum Bosener Mühle</p>
L.3	<p>Aufwertung und Inszenierung historischer Orte</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ u. a. der Momberg und Vicus Wareswald ■ ansprechende, zielgruppengerechte Aufbereitung kultur-historischer Themen (z. B. für Kinder) <ul style="list-style-type: none"> ▪ z. B. mittels moderner digitaler Anwendungen wie Lauschtouren, digitale Gästeführer, Augmented oder Virtual Reality etc. ▪ Storytelling-Ansätze etc. ■ Durchführung von ergänzenden Veranstaltungen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ authentische Erlebnisführungen (z. B. zu den Themenschwerpunkten Römer, Kelten etc.) ▪ (Weiter)-Entwicklung von zusätzlichen Veranstaltungen 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Anmerkung: siehe auch Maßnahme L.1*</p>
L.4	<p>Weiterentwicklung des Waldritter-Bildungszentrum-Saar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stärkung des Bewusstseins und der Bekanntheit für bestehende Angebote 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittelfristig</p>

Nr.	Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote z. B. in Form von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Implementierung eines Waldgartentages für ansässige Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Schulen und Kindergärten ▪ Prüfung der Einrichtung eines Waldcafés sowohl für Teilnehmende der jeweiligen Angebote vor Ort, aber auch für spontane Gäste & Einheimische ▪ Einrichtung eines Barfußpfades (niedrigschwelliges, naturnahes Angebot) 	<p>Verantwortung: Waldritter – Südwest e. V.</p> <p>Partner: Gemeinde Oberthal, örtliche Vereine, Kindergärten, Schulen</p>
L.5	<p>Entwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten/Produkten für Familien/Kinder (Zielsetzung: Stärkung der Zielgruppe Familien/Kinder)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorgehen: Ermittlung des Status Quo, Ableitung von Handlungsbedarfen und Empfehlungen, Beschreibung der Zielgruppenbedürfnisse, Sensibilisierung und Motivation der Leistungsträger, Impulsgebung zur Angebots- und Produktentwicklung ■ Beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> ▪ kinder-/familiengerechte Angebotsentwicklung im Aktiv- und Freizeitbereich, z. B. spielerische Erlebnisangebote (Mitmach-Angebote), Infrastruktur (Spielplätze, Spielecken etc.); Wanderwege für Familien mit Kindern ▪ kindgerechte Gastgeberstrukturen in der Beherbergung (z. B. Spielecken, Familienzimmer, Standplatz Kinderwagen, Verleih von Gesellschaftsspielen, Infos zu Freizeitaktivitäten), inkl. Zertifizierung von Familienunterkünften ▪ kindgerechte Gastgeberstrukturen in der Gastronomie (z. B. Kindermenüs, Bereitstellen von Malbüchern, Kindergeschirr, Lätzchen-Verleih) ■ aktive Kommunikation kindgerechter Freizeitangebote 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Leistungsträgerschaft</p> <p>Partner: Sankt Wendeler Land Touristik</p>

4.2.6 Handlungsfeld „Ausbau der naturtouristischen Infrastruktur“

Dank ihrer Lage hat die Gemeinde Oberthal große Potenziale im Bereich des Naturtourismus. Für den Ausbau dieses Segmentes gilt es nun das Angebot weiterzuentwickeln – sowohl räumlich als auch inhaltlich. Besonders der Fokus auf das Thema Outdoor und Adventure spielt dabei eine Rolle, um auch jüngere Zielgruppen (Familien mit Kindern, erwachsene Paare) anzusprechen. Neben einer **Verbesserung des bestehenden Angebotes gilt es auch neue Wege zu gehen**, z. B. durch Investitionen in naturtouristische Infrastruktur-Highlights (z. B. Aussichtstürme, besondere Unterkünfte etc.) sowie neue originelle naturtouristische Angebote/Produkte zu entwickeln. Hierbei darf die Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit nicht außer Acht gelassen werden (z. B. auch die Förderung regionaler Produkte).

Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld „Ausbau der naturtouristischen Infrastruktur“

Prüfung potenzieller Standorte für, sowie Schaffung von außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten

<p>N.1*</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Außergewöhnliche, individuelle und niedrigschwellige Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Trekking Camp, Baumhaus, Schutzhütte, Hängematte, Schlaffass, Schäferwagen, Tiny House, Wohncontainer) <ul style="list-style-type: none"> ▪ unter Einbindung von Leistungsträgern wie z. B. Regionalvermarktern, Landwirten, die Stellplatzkapazitäten haben ▪ Berücksichtigung und Unterstützung bestehender, regionaler Initiativen ▪ Prüfung der Beteiligung am Projekt „Wandern mit Hängematte“ der Tourismuszentrale Saarland https://www.urlaub.saarland/Wandern-mit-Haengematte ■ Übernachtungskapazitäten, v. a. mit Fokus auf Selbstversorger ■ Inszenierung relevanter Themen wie Sternenbeobachtung, Naturerleben etc. ■ Ausbau und Aufwertung des Angebots für Wohnmobilisten (Fokus private Stellplätze) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung möglicher Stellplatzoptionen bei landwirtschaftlichen Betrieben oder Privatpersonen → Unterstützung der Privatpersonen bei der Sichtbarmachung ihrer Stellplatzangebote in einschlägigen Plattformen (z. B. www.hinterland.camp, www.step-latz.info, www.landvergnuegen.com etc.) 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittel- bis langfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Leistungsträgerschaft, Privatpersonen</p> <p>Partner: Vereine z. B. Walddritter – Südwest e. V., Touristik & Freizeit Sankt Wendeler Land</p> <p>Anmerkung: Im Rahmen der Neugestaltung des Dorfplatzes werden im Jahr 2024 zwei Stellplätze für Wohnmobile entstehen (inkl. Frischwasserzugang + Abwasserentsorgung)</p>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierung an Planungshilfe „Reise-mobilstellplätze in Deutschland“ von DTV, ADAC und BVCD 	
--	--	--

Projektidee aus der Maßnahmenwerkstatt: „Besondere Übernachtungsmöglichkeiten“		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprache der jüngeren Generation 	
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plattform für Zelte/Trekking-Camp ▪ Baumhäuser ▪ Schutzhütte ▪ Hängematte An verschiedenen Standorten möglich, z. B. am Wanderparkplatz Gudesweiler → Zuständigkeit Vereine (Wander- und Angelverein)	
Schritte der Umsetzung	Was?	Wer?
1	Infrastruktur auf-/ausbauen	Waldritter und/oder Gemeinde oder private Unternehmen
2	Aufruf bei der Bevölkerung, ob jemand einen Standort zur Verfügung stellen kann (vorab Rahmenbedingungen festlegen)	Gemeinde → baurechtliche Möglichkeiten abklären
Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zieht Touristen an, die etwas Außergewöhnliches suchen und die gerne in der Natur übernachten 	
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baurecht bzgl. Baumhäusern mitten im Wald 	
Kosten	o. A.	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haushalt der Gemeinde ▪ Prüfung und Klärung von Fördermöglichkeiten 	
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Waldritter – Südwest e. V. ▪ Gemeinde (Kapellenwiese) ▪ privatwirtschaftliche Firma 	
Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenspiel der Träger 	
Dringlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ niedrig bis mittel 	

Praxisbeispiel: Außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten

Beim Thema außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten sind der Kreativität (fast) keine Grenzen gesetzt. Neben individuellen Übernachtungsmöglichkeiten im sogenannten Tiny House, dem Weinfass, Windmühlen sind in den letzten Jahren auch eine Reihe standardisierter Übernachtungsmöglichkeiten auf den Markt gekommen. Einige gute Beispiele, die auch in der Gemeinde Oberthal denkbar wären, werden nachfolgend benannt:



Hangintents: Bei einer Übernachtung im HangingTent lässt sich der Blick auf Baumwipfel, Himmel und Sterne inmitten der Natur besonders genießen. Die Zelte sind wie Baumhäuser konzipiert und werden mit Gurten und Ratschen in der gewünschten Höhe zwischen drei Bäume gespannt. Weitere Informationen und © Foto: www.waldparadies-borkheide.de/hanging-tents



TrekkingCamps Pfalz: Auf insgesamt 15 Plätzen, die von April bis einschließlich Oktober genutzt werden können, ist das Übernachten im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald erstmals ganz offiziell erlaubt. Routenvorschläge bieten Inspiration um das Trekking-Erlebnis auf mehrere Tage auszuweiten. Weitere Informationen: www.trekking-pfalz.de/ © Foto: Balkow



Stellplatzführer Landvergnügen: über 1.100 idyllische Reiseziele für Wohnmobil, Wohnwagen oder Campingbus ermöglichen den Reisenden für jeweils 24 Stunden kostenfrei in ruhiger und naturnaher Atmosphäre zu stehen. Häufig sind die Stellplätze direkt bei regionalen Erzeugern angesiedelt (Bauern, Braumeistern, Käser,

Winzer usw.) mit direkter Nähe zu den Gastgebern. Die Bezahlung/Finanzierung erfolgt über eine Jahresvignette. Weitere Informationen und © Foto: www.landvergnuegen.com/

Verbesserung der gastronomischen Versorgung entlang von Wander- und Radwegen sowie innerhalb der Gemeinde

<p>N.2*</p>	<p>innerhalb der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Umsetzung einer niederschweligen Gastronomieumfrage und Analyse von zeitlichen Lücken in der Versorgung, Bedarfen, Hindernissen ■ Verbesserung der Vernetzung und Koordinierung der Anbieter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung von Öffnungszeiten der gastronomischen Einrichtungen bei Veranstaltungen, am Wochenende und in den Abendstunden ▪ Abstimmung von Ruhetagen ■ Umsetzung alternativer Lösungen zur temporären Erweiterung des gastronomischen Angebotes unter Einbindung bestehender Gastronomen; Individuelle Pop-Up-Formate wie das Beispiel aus der Praxis „Tischlein deck dich“ <p>entlang von Wander- und Radwegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ unter Einbindung von Leistungsträgern wie z. B. Regionalvermarktern, Landwirten, Metzgern, Bäckereien, Vereinen etc. z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstversorgerautomaten/Regiomaten ▪ Picknickkörbe, -rucksäcke oder „Lieferservices“ ▪ Angebote auf Vertrauensbasis 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Leistungsträgerschaft, Privatpersonen</p> <p>Partner: Vereine, Sankt Wendeler Land Touristik, DEHOGA</p>
-------------	--	---

- Errichtung von Infrastruktur (fest installierte Pavillons o. ä.) zur Verpachtung an Vereine/Gastronomen am Wochenende
- Foodtrucks (an festen Wochenenden im Rahmen von besonderen Events)

Praxisbeispiel: „Tischlein-Deck-dich“

Auf den Nordpfaden im Landkreis Rotenburg (Wümme) locken zwei besondere Orte zum Pausieren. An den „Tischlein-Deck-Dich“-Rastplätzen können Wanderer das ganze Jahr über Halt machen und sich von lokalen Gastronomen auf Vorbestellung mitten im Grünen mit regionalen Produkten bewirten lassen. Zudem eignet sich das Angebot für Firmen- und Familienfeiern. Die Bewirtschaftung von Wanderwegen, die bislang nicht an die örtliche Gastronomie angebunden waren, sowie die enge Kooperation der Akteure wurden 2015 mit dem Sonderpreis im Wettbewerb „Nachhaltiger Tourismus in Niedersachsen“ ausgezeichnet. Weitere Informationen und © Foto: www.nordpfade.info/wandertipps/tischlein-deck-dich.html



Praxisbeispiel: Vereine bewirten den Pavillon der Burg Hohennagold



Nach einem Aufstieg zur Burg Hohennagold wird man mit einem wunderbaren Ausblick ins Heckengäu, den Schwarzwald und bei gutem Wetter bis auf die Schwäbische Alb belohnt. In der Regel übernehmen an den Wochenenden und Feiertagen von Mai bis Oktober Vereine und Institutionen aus Nagold und näherer Umgebung die Bewirtung des DIGELPavillons. Die Gäste können sich bei kalten Getränken, Eis und kleinen Snacks wieder erholen und die Ruhe auf dem Hausberg Nagolds genießen. An einigen Wochenenden wird die Bewirtung mit kleinen kulturellen Beiträgen ergänzt. Weitere Informationen und © Foto: www.nagold.de/de/Freizeit-Tourismus/Nagold-entdecken/Burgruine-Hohennagold/Bewirtung-auf-der-Burgruine

Praxisbeispiel: Weinstube auf Achse



Das Familien-Weingut Ebert bietet ein besonderes und individuelles Kulinarik-Angebot für Wanderer, die in den Weinbergen im unterfränkischen Landkreis Schweinfurt unterwegs sind. Vermietet werden ein Bollerwagen inklusive kleiner Biertischgarnitur, einer Brotzeit und Wein. Nach Zahlung einer Gebühr und einer Kautions ziehen die Wanderer mit dem Bollerwagen durch die Weinberge und können jederzeit, ganz individuell dort wo es

ihnen gefällt, ihre Brotzeit und die regionalen Weine genießen. Weitere Informationen und © Foto: www.weine-ebert.de

Errichtung eines Niederseilgartens

N.3*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterentwicklung/Verfolgung und Umsetzung bereits bestehender Planungen/Ideen ■ familien- und kindergerechte Gestaltung der Anlage ■ Einsatz von naturnahen Materialien und Baustoffen ■ Einplanung/Mitdenken von begleitenden Infrastrukturen (wie z. B. Parkplätze, Toiletten, ggf. Verpflegungsmöglichkeiten) ■ Berücksichtigung der barrierefreien Zugänglichkeit und Erreichbarkeit des Niederseilgartens (sowohl für Familien mit Kinderwägen aber auch Rollstuhlfahrenden) 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeithorizont: kurz - mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Leistungsträgerschaft, Privatpersonen</p> <p>Partner: Bauunternehmen, Reisen für Alle</p>
------	--	---

Projektidee aus der Maßnahmenwerkstatt: „Einrichtung eines Niederseilgartens“

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebot für die Zielgruppe Familien ■ Aufwertung Rötelsteinpfad durch Anbindung 		
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niederseilgarten am Standort Pflanzengarten ■ Anbindung an Rötelsteinpfad ■ Spielmöglichkeiten für Kinder 		
Schritte der Umsetzung	Was?	Wer?	
1	Projektplanung	Gemeinde	
2	Einreichen Förderantrag	Gemeinde	
3	Bei Bewilligung der Förderung, Umsetzung des Projektes unter Einbeziehung der zuständigen Gremien, Ausschreibung und Bau der Anlage	Gemeinde	
Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung ■ Standortänderung → Erreichbarkeit für Familien ■ attraktive Umsetzung des Niederseilgartens 		
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierung ■ Instandhaltung/Pflegeaufwand 		
Kosten	■ ca. 25.000 – 30.000 EUR		
Finanzierung	■ Förderung, z. B. über Landkreis		
Verantwortlichkeit	■ Gemeinde		
Partner	■ Spielgerätehersteller, Forst		
Dringlichkeit	■ hoch		
Zeitplanung			
Projektaufruf	Förderbescheid	Ausschusssitzung, Ausschreibung	Fertigstellung
Januar	März	April	Oktober →

Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Ausbau der naturtouristischen Infrastruktur“

Nr.	Maßnahmen	
N.4	<p>Schaffung neuer Produkte – durch die Vernetzung und Kombination bestehender Angebote und/oder durch die Entwicklung neuer Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wo möglich Verknüpfung mehrerer Themen (z. B. Wandern und Astrologie) ■ z. B. Entwicklung von Bausteinen zur individuellen Verknüpfung ■ Entwicklung von übergreifenden Angeboten wie z. B. geführte Wanderungen zum Leben der Kelten und ihrem Wissen über die Astronomie ■ Produktentwicklung unter Berücksichtigung der Zielgruppenerwartungen ■ ggf. Unterstützung der Leistungsträgerschaft durch die Durchführung von Produktentwicklungsworkshops 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Leistungsträgerschaft</p>

Praxisbeispiel: Kaleidoskopweg in Bad Driburg

In Bad Driburg im Teutoburger Wald befindet sich der Kaleidoskopweg. Entlang des rund 6 km langen Wanderweges laden acht Riesen-Kaleidoskope verschiedener Bauart Wanderer und Familien dazu ein, sich von dem Spiel aus farbigem Glas und Licht begeistern zu lassen. Dadurch lässt sich die Bad Driburger Kulturgeschichte spielerisch erleben.



Weitere Informationen unter: <https://bad-driburg.teutoburgerwald.de/tour/kaleidoskopweg> ; © Foto: Sylvie Thormann/Bad Driburger Touristik GmbH

4.2.7 Handlungsfeld „Qualitätssicherung und -ausbau im Aktivtourismus“

Bereits heute verfügt die Gemeinde Oberthal über eine gewisse Anzahl an Wander- und Radwegen von guter Qualität. Künftig steht daher nicht nur der **weitere Ausbau der Infrastruktur**, sondern vielmehr die **kontinuierliche Pflege und Unterhaltung vorhandener Infrastruktur, die Qualitätssicherung bzw. der Qualitätsausbau** entlang der gesamten Servicekette, die Inwertsetzung der Wege z. B. durch Inszenierungen sowie die Erhöhung der Wertschöpfung im Mittelpunkt.

Schlüsselmaßnahmen im Handlungsfeld „Qualitätssicherung und -ausbau im Aktivtourismus“

Aufwertung ausgewählter Wege/Routen durch erlebnisorientierte Aufbereitung und Storytelling

A.1*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau von Erlebnisinfrastruktur entlang ausgewählter Routen basierend auf <ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema der Route ▪ Bedürfnis der Zielgruppe ■ z. B. Inszenierung von Ausblicken, Inszenierung besonderer Themen, Einrichtung von „Fotospots“ etc. ■ Aufbereitung ausgewählter Routen durch <ul style="list-style-type: none"> ▪ z. B. Inszenierung besonderer Aussichten, Inszenierungen mit Bezug zu den relevanten Themen der Gemeinde Oberthal (Aktiv + Kultur) 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Nachbargemeinden, Leistungsträgerschaft, Sankt Wendeler Land Touristik</p> <p>Anmerkung: siehe auch Maßnahme L.1*</p>
------	---	--

Praxisbeispiel: Expedition Kodok - Familienwanderweg

Im österreichischen Saalbach finden Familien einen rund 3 km langen Wanderweg mit 11 Erlebnisstationen. Ein Abenteuerpass begleitet Familien entlang des Weges und erzählt die Geschichte des Bergkobolds Kodok.

Weitere Informationen unter:

[https://www.saalbach.com/de/service/infrastruktur/kodoks-abenteuer-am-reiterkogel a 1619](https://www.saalbach.com/de/service/infrastruktur/kodoks-abenteuer-am-reiterkogel-a-1619)



© Foto: Mirja Geh/TVB Saalbach Hinterklemm

Erschließung eines hochwertigen Mountainbike Wegenetzes

A.2*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung und Bau eines kommunalen Mountainbike-Trailnetzes auf Basis der bereits vorliegenden Projektskizze ■ in Ergänzung zu bereits bestehenden touristischen Initiativen im Landkreis Sankt Wendel um die Region als moderne Mountainbike-Destination zu etablieren ■ Übernahme der bestehenden Minigolfanlage in der Gemeinde, um dort mit dem Bau einer Trainingsanlage zu starten ■ darüber hinaus die Entwicklung von zwei weiteren Trails in der Nähe der Fläche ■ Wettbewerbe veranstalten 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraumen: mittel- bis langfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, MTB-Verein Berg-radler Oberthal</p> <p>Partner: Nachbargemeinden, Leistungsträgerschaft, Sankt Wendeler Land Touristik</p> <p>Anmerkung: weitere Informationen unter https://www.walderlebnisoberthal.de/</p>
------	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorhaben in enger Zusammenarbeit und Kooperation mit der Gemeinde Oberthal sowie der Sankt Wendeler Land Touristik umsetzen ■ Berücksichtigung von Naturschutz- und Forstwirtschaftlichen Belangen bei der Planung und Entwicklung des Projektes 	
--	---	--

Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Qualitätssicherung und -ausbau im Aktivtourismus“

Nr.	Maßnahmen	
A.3	<p>Bedarfsgerechte Optimierung der Begleitinfrastruktur und Services an relevanten Rad- und Wanderwegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufdeckung von Lücken und Abgleich mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Zielgruppen, bspw. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisausstattung wie Rastplätze (Bank-Tisch-Kombination), Wetterschutz (Schutzhütten); Bänke ▪ Parkplätze, Sanitäranlagen ▪ Ausbau von E-Bike-Ladestationen, Abstellmöglichkeiten in der Gemeinde sowie an POIs ▪ an ausgewählten Standorten Steigerung der Erlebnisqualität durch z. B. Ruheoasen, Sonnenliegen, Landschaftsschaukeln, Hängematten, inszenierte Aussichtspunkte etc. ▪ durchgängige eindeutige und abgestimmte Beschilderung von Rad- und Wanderwegen ▪ ggf. Informationstafeln (als Übersicht über das Gebiet), Aussichtstafeln (Erklärung der an einem Aussichtspunkt sichtbaren Landschaft, Aussichtspunkte, Gaststätten usw.) ▪ Anbindung von Spielplätzen und Erlebnisangeboten an Familienwegen ■ vorab: Auswahl von touristisch relevanten Wegen sowie Erfassung des aktuellen Zustandes zur Identifizierung von Lücken 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: langfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Leistungsträgerschaft</p>
A.4	<p>Aufbau eines Bogensportzentrums in der Gemeinde Oberthal</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stärkung des Bewusstseins und Sensibilisierung für die Sportart des Bogenschießens 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: mittel- bis langfristig</p>

Nr.	Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ enge Zusammenarbeit und Kooperation mit bestehender Bogensportschule Saar e. V. ■ Suche nach geeigneten Standorten/ggfs. bereits bestehenden Räumlichkeiten/Freiflächen innerhalb der Gemeinde ■ Entwicklung und Bau einer Bogenschießanlage, Prüfung der Errichtung eines Parcours innerhalb der Gemeinde ■ Durchführung von Meisterschaften, Veranstaltungen 	<p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Bogensportschule Saar e. V./DK Bow-Factory Remmesweiler</p> <p>Partner: Sankt Wendeler Land Touristik, Tourismus Zentrale Saarland, Interessierte, Vereine</p>

Praxisbeispiel: DK Bow-Factory

Als aktuell einzigartiges Erlebnis innerhalb des Saarlands bietet die DK Bow-Factory im Sankt Wendeler Land zwei individuelle 3D-Bogensportparcours. Der 4 km lange Schaumberger Premium-Bogensport-Parcours bietet an 33 spannenden Stationen insgesamt 130 3D-Ziele. Darüber hinaus bietet der naturnahe mitten im Wald gelegene, als Rundweg angelegte Biberburg-Parcours viele Ziele in unbekanntem Schussentfernungen.



Zusätzlich zur individuellen Nutzung der Parcours werden ebenfalls Kurse angeboten. Buchungsmöglichkeiten der Tickets sind im Online-Shop möglich. Ausleihmöglichkeiten des Equipments bestehen vor Ort. Weitere Informationen und © Foto: <https://www.dk-bowfactory.de/>

A.5	<p>Pflege und Qualitätssicherung vorhandener Wander- und Radwege</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung/Erfassung des Zustandes der Wege (Basisqualität) sowie der wegebegleitenden Infrastruktur ■ Identifizierung von Lücken z. B. in der Beschilderung ■ Prüfung der Beschaffenheit der Oberflächenqualität ■ Prüfung der wegebegleitenden Rastinfrastruktur (Tische, Bänke Mülleimer, Hundekotbeutelspender etc.) ■ kurzfristige Beseitigung von Mängeln in der Basisqualität (z. B. Beschilderung, Oberflächen, Rastinfrastruktur etc.) ■ fortlaufende Pflege und Unterhaltung der Wege = Sicherstellung eines leistungsfähigen Wegemanagements 	<p>Priorität: hoch</p> <p>Zeitraum: kurzfristig und fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Sankt Wendeler Land Touristik, ggfs. Wegespaten, Leistungsträgerschaft</p>
-----	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung der Auffindbarkeit der Routen im Tourenplaner des Saarlands (Outdooractive) und ggf. weiteren digitalen Routenführern (z. B. Komoot) 	
<p>A.6</p>	<p>Qualitätssicherung und -steigerung durch Zertifizierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ u. a. im Aktiv-Bereich (Wander- und Radwege) ■ Sensibilisierung und Information der Leistungsträgerschaft inklusive Aufzeigen möglicher/denkbarer Zertifizierungen, Darstellung von Aufwand und Kosten, Verdeutlichung für Betriebe ■ Anforderungen der Zielgruppen z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ für Wanderer, u. a. Trockenraum für Wäsche, Verleih von Wanderstöcken etc. ▪ für Radfahrer, u. a. Bereitstellung von abschließbaren Räumen für Gepäck und Rad, Reinigungsmöglichkeiten, Reparaturset etc. ▪ Angebot von Beherbergung nur für eine Nacht (für Streckenwanderer/-radfahrer) ■ bundesweite Initiativen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Hotelklassifizierung (DEHOGA) für Hotels ▪ G-Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen ▪ DTV-Klassifizierung für Ferienwohnungen, -häuser und Privatzimmer ▪ ServiceQualität Deutschland für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, aber auch für Kultur-, Freizeit- und sonstige Einrichtungen ▪ Bett+Bike Siegel für fahrradfreundliche Beherbergungsbetriebe ▪ „Reisen für Alle“ ▪ TourCert, Green Globe, fairpflichtet, Bio-Siegel etc. zur Erweiterung der Angebote im Bereich Nachhaltigkeit ▪ Qualifizierung und Prüfung der Gästeführer ■ direkte Ansprache der Leistungsträger durch <ul style="list-style-type: none"> ▪ persönlichen Kontakt ▪ Informationsschreiben per Post und/oder E-Mail 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: fortlaufend</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Leistungsträgerschaft</p> <p>Partner: Sankt Wendeler Land Touristik, DEHOGA, IHK, Zertifizierungssysteme</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Informationsveranstaltung zur Aufklärung (ggf. mit externer Begleitung)▪ ggf. Gewinnung von klassifizierten/zertifizierten Anbietern als Qualitätsbotschafter und Einbindung in die Kommunikation (z. B. Q-Zirkel)■ Prüfung von Anreizen für klassifizierte/zertifizierte Akteure<ul style="list-style-type: none">▪ Gewährung von Leistungsvorteilen für klassifizierte/zertifizierte Betriebe z. B. durch prominenter Darstellung in Print- und Online-Medien, Kostenvorteile/Bonusleistungen▪ Einbindung von Klassifizierung-/Zertifizierungslogos in Print- und Online-Medien	
--	--	--

4.2.8 Weitere Maßnahmen für die Gemeinde Oberthal

Maßnahmen im Bereich Barrierefreiheit

Exkurs: Barrierefreiheit

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat das Projekt „Reisen für alle“ ins Leben gerufen mit dem Ziel Tourismus für jede Person zugänglich zu machen. In Deutschland leben rund 10 Mio. Menschen mit einer Behinderung. Für sie ist eine zuverlässige und ausführliche Informationsaufnahme über den Zugang zu touristischen Angeboten zentraler Bestandteil für ihre Reiseentscheidung. „Barrierefreiheit ist für etwa 10 % der Bevölkerung unentbehrlich, für 40 % hilfreich und für 100 % komfortabel.“² „Reisen für Alle“ hat zum Ziel durch ein bundesweit einheitliches Zertifizierungs- und Kennzeichnungssystem Defizite in der Informationsübermittlung bei Reiseangeboten zu beseitigen. Die touristische Leistungsträgerschaft kann ihre Angebote auf Vollständigkeit der Informationen nach „Reisen für Alle“ prüfen und dann zertifizieren lassen.

Es gibt verschiedene Gästegruppen, die von barrierefreien Angeboten profitieren, auch wenn diese auf den ersten Blick nicht mit Barrierefreiheit in Verbindung gebracht werden.

Wer sind barrierefreie Gäste?

- Hör- und sprachbehinderte Gäste
- Gäste mit Mobilitätseinschränkung
- Blinde oder Sehbehinderte Gäste
- Gäste mit geistiger Behinderung oder Lernschwierigkeiten
- Gäste mit Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien

² Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e. V. (2020). Reisen für alle „Über das Projekt. https://www.reisen-fuer-alle.de/ueber_das_projekt_304.html

- Familien mit Kinderwagen oder kleinen Kindern
- Personen mit schwerem Gepäck

Um auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen einzugehen, sollten sich Betriebe wie auch Destinationen entlang der touristischen Servicekette ein barrierefreies Gesamtangebot entwickeln. Hierbei sei zu beachten, dass die jeweiligen Gästegruppen unterschiedliche Bedürfnisse an die Servicekette haben. Es müssen und können nicht zu Beginn alle Bausteine der Servicekette barrierefrei sein, es ist sinnvoll zunächst zu schauen welche barrierefreien Angebote bereits bestehen, um diese dann weiter auszubauen. Hierbei kann es sinnvoll sein mit möglichen Partnern zu kooperieren und in den Prozess hin zu mehr Barrierefreiheit einzubinden.

Nr.	Maßnahmen	
W.1	<p>Schaffung erlebbarer barrierefreier Angebote und Infrastrukturen (u. a. im Aktiv-Bereich)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung bestehender Angebote und Produkte auf die Möglichkeit der barrierefreien Erlebbarkeit ■ Berücksichtigung von unterschiedlichen Bedürfnissen, Einschränkungen und Anspruchsgruppen (Sehbehinderte, Gehörlose, Mobilitätseingeschränkte, Senioren, Familien, kognitive Beeinträchtigungen, etc.) ■ Sensibilisierung der Leistungsträger für die Ansprüche der o. g. Gruppen ■ Entwicklung von Produkten und Schaffung von Erlebnisinfrastruktur zur Verbesserung der Teilhabe z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleine/kurze Touren „für alle“ ▪ Blindenmodelle 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Leistungsträger, Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Reisen für alle, Sankt Wendeler Land Touristik, Netzwerk Hören</p>
W.2	<p>Ausbau des barrierefreien Angebots in Gastronomie-, Freizeit- und Beherbergungsbetrieben sowie im öffentlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturierte Erhebung barrierefreier touristischer Einrichtungen zu den Themen Mobilitätseinschränkungen, Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose und Schwerhörige, Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Behinderung sowie Familien mit Kinderwagen durch Recherche bestehender Angebote im Bereich Barrierefreiheit, mit Hilfe eines Erhebungsbogens ■ Gewinnung von Betrieben für den Ausbau barrierefreier Angebote und die Beteiligung am Siegel „Reisen für alle“ 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeitraumen: langfristig</p> <p>Verantwortung: Leistungsträger, Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Reisen für alle, Sankt Wendeler Land Touristik</p>

Nr.	Maßnahmen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informations- und Sensibilisierungsaktivitäten ▪ Schaffung von Anreizsystemen: Einführung von Leistungsvorteilen für geprüfte Leistungsträger (z. B. prominentere Darstellung in Kommunikationsmedien) ▪ Information über Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei Förderanträgen für den Umbau durch Förderprogramme wie „Barrierefreies Bauen“ ▪ Außerdem: Kontrolle der Einhaltung der Regularien ▪ Berücksichtigung der Anforderungen bei zukünftigen Projekten im öffentlichen Bereich

Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Entschleunigung

Exkurs: Megatrend Gesundheit

Der Gesundheitstourismus in Deutschland hat in den vergangenen Jahren eine dynamische Entwicklung vollzogen. Dabei darf der Megatrend nicht rein auf den klassischen Gesundheitstourismus in Kurorten und Kliniken beschränkt werden: Gäste suchen im Urlaub immer mehr nach „aktiver Erholung“ und „dem Ursprünglichen“. Daher lassen sich unter diesen Megatrend auch die Marktsegmente Natur- und Aktivtourismus zusammenfassen. Ein wesentlicher Treiber dieses Megatrends ist ein Wertewandel in der Gesellschaft. Gerade die Werte Natur, Gesundheit, Familie und Freiheit spielen für Deutsche eine große Rolle³. Und auch bei Betrachtung der Urlaubsmotive der Deutschen fällt auf, dass „Abstand zum Alltag“, „Entspannung“, „Frische Kraft sammeln“, „frei sein, Zeit haben“, „sich verwöhnen lassen“ oder auch einfach „Natur erleben“ die wesentlichen Treiber der Nachfrage sind⁴. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass sich viele Menschen in einer immer schnelleren, komplexeren und digitaleren Welt zurückbesinnen auf alte Werte wie Entschleunigung, Spiritualität, Tradition, Entspannung, Natur und Landschaft (vgl. RETURN-Modell)⁵.

Nr.	Maßnahmen
W.3	<p>Gemeinsame Ideenentwicklung zu mehr Gesundheitsorientierung, mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung von Angeboten zum Durchatmen und zur Ruhe kommen, bspw. Produktentwicklung zum Thema Natur & <p>Priorität: mittel Zeithorizont: mittelfristig</p>

³ vgl. TNS Infratest/Trendbüro 2019: Werte-Index 2018.

⁴ vgl. FUR 2017: Reiseanalyse 2017.

⁵ vgl. Leder 2006: Return Modell.

Nr.	Maßnahmen	
	<p>Ausgleich zur Hektik des Alltags</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung von zielgruppenspezifischen Urlaubsangeboten, in den Bereichen „fit und genießen“, bspw. Massagen, Heilbehandlungen, Yoga, Thai-Chi am See etc., ■ Autogenes Training, Meditation, in Kooperation mit Partnern aus dem Umfeld wie Sankt Wendeler Land (also buchbare Kurse, als Arrangements unter Einbindung der Partner etc.) ■ Prüfung der Umsetzung gesundheitsorientierter Infrastrukturen, wie Kneippanlage, Barfußpfad, Trimm-Dich-Pfad <p>Beispielhafter Ansatz Durchführung eines Ideen- und Produktworkshops mit den Leistungsträgern zur Produkt-Ideenfindung und Vernetzung</p>	<p>Verantwortung: Initiierung eines Ideenaustausches durch Gemeinde Oberthal</p> <p>Partner: Leistungsträger, Investoren, Sankt Wendeler Land Touristik, Oberthaler Ölmühle</p>
W.4	<p>Vernetzung und Ausbau der touristischen Angebote in den Themen Aktiv (Rad, Wandern etc.) und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaffung niedrigschwelliger Angebote im Naturtourismus mit bestehender Infrastruktur (z. B. Wanderwegen) in Kombination mit Gesundheitsangeboten ■ Ideenpool: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hängematten ▪ Yogaplattformen ▪ Waldbibliothek ▪ Picknick-Area ■ ggf. Ergänzung durch Vorträge zum Thema Gesundheit 	<p>Priorität: mittel</p> <p>Zeithorizont: mittelfristig</p> <p>Verantwortung: Gemeinde Oberthal, Vereine, Oberthaler Ölmühle</p> <p>Partner: Referenten/Gesundheitsexperten</p>

Praxisbeispiel: Waldwellness-Weg am Reiterkogel

In Hinterklemm in Österreich können Gäste auf einem Rundwanderweg zur Ruhe kommen und sich etwas Gutes tun. Dazu stehen Ihnen verschiedene Entspannungsangebot, wie z. B. Hängematten oder Yogaplattformen zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:

<https://www.saalbach.com/de/sommer/wandern-outdoor/waldwellness> ;

© Foto: Saalbach.com, Christian Wöckinger

